

Nicole Müllerschön unterstützt mit ihrem Verein „Lillebror“ bedürftige Kinder

Hilfe gegen den leeren Magen

NÜRTINGEN – Marina (11), Fabio (10) und Vicky (7) lassen es sich in der Mensa der Nürtinger Mörike-Schule schmecken. Dass sie jeden Tag dort ein reichhaltiges Frühstück aus Cornflakes, Brot, Käse, Wurst, Marmelade, Milch, Saft und Obst vorfinden, verdanken sie Nicole Müllerschön und ihrer Initiative „Lillebror“.

Seit zwei Jahren kümmert sich die 30-Jährige um Kinder aus Hartz IV-Familien. Ein großes Projekt ist das Frühstück für die Grund- und Hauptschüler der Mörike-Schule. Weil viele Kinder ohne Frühstück in die Schule kamen, hat „Lillebror“ vor einem Jahr den gesunden Schulstart initiiert und unter anderem einen Discounter gewonnen, der Lebensmittel spendet. Nicht nur Vicky frühstückt gerne mit ihren Mitschülern. Im Durchschnitt 20 Kinder nehmen das kostenlose Angebot täglich wahr. „Viele kämen sonst mit leerem Magen“, sagt Schulsozialarbeiterin Katharina Hundeck. „Ich habe schon immer gerne Menschen geholfen, denen es schlechter ging, als mir“, erzählt Nicole Müllerschön. Als eine sechsköpfige Familie aus ihrem Bekanntenkreis unverschuldet in Not geriet, sah sie plötzlich, an was es Hartz IV-Empfängern alles mangelt. So wurde die Idee zu „Lillebror“ geboren.

Socken und eine Kinokarte

Die gelernte Bürokauffrau, die in Waldorfhäslach wohnt und bei der Kirchenpflege des Evangelischen Kirchenbezirks in Esslingen arbeitet, gründete mit Familie und Freunden den Verein „Initiative Lillebror“. Die Gestalt aus Astrid Lindgrens Buch „Karlsson vom Dach“ steht für die Außenseiter, die Nicole Müllerschön wieder in die Gesellschaft hereinholen will.

Wenn Menschen in Not geraten, wird Nicole Müllerschön aktiv um ihnen das Leben ein bisschen einfacher zu machen – nicht jedoch, ohne sich von der Bedürftigkeit genau zu überzeugen. Das können Sportschuhe oder Winterjacken für Kinder ebenso sein wie einen Zuschuss für eine Klassenfahrt oder Nachhilfe, die Ausstattung zum Schulstart oder den Besuch im Schwimmbad. Eben alles, was Kindern aus bedürftigen Familien die Teilhabe am Leben ermöglicht.

Wenn möglich sucht Nicole Müllerschön Spender, die das Benötigte zur Verfügung stellen, oder sie finanziert mit Geldspenden Warengutscheine. „Von zehn angefragten Firmen geben acht etwas“, sagt sie. Als ein Kind aus seinem Bett hinausgewachsen war, fand die Vereinsvorsitzende etwa ein Möbelhaus, das ein Ausstellungsstück spendete. „Bargeld zahlen wir grundsätzlich nicht aus“, betont sie. Oft genug zieht sie selbst los, um Dinge zu besorgen, die benötigt werden.

Einen Großteil ihrer Freizeit bringt Nicole Müllerschön in den Verein ein – unterstützt von ihrer Familie und ihrem Freund. Nicht selten sitzt sie bis tief in der Nacht zuhause, um die Hilfe zu organisieren. „Mein ganzes Herz hängt an diesem Verein und mein größter Wunsch wäre, einmal ein Haus als Anlaufstelle für Kinder zu haben, in dem sie sich treffen oder Nachhilfe und andere Unterstützung bekommen können.“

Ulrike Rapp-Hirrlinger

Nicole Müllerschön mit den Kindern der Nürtinger Mörike-Schule beim Frühstück. 20 Kinder nehmen im Durchschnitt das Angebot täglich wahr.

Foto: Ulrike Rapp-Hirrlinger



Auch so genannte „Sterneaktionen“, auf denen Kinder Herzenswünsche notieren dürfen, die dann von „Paten“ erfüllt werden, sind ein Erfolg. „Es sind keine Luxusgüter, sondern Dinge wie warme Socken oder eine Kinokarte“, erzählt sie. Und: „Es finden sich immer weitaus mehr Paten als Wünsche.“ Alle Spenden, die die Initiative sammelt, gehen komplett in die Hilfspro-

Information

Mehr Informationen zur Initiative „Lillebror“ gibt es bei Nicole Müllerschön, Telefon 071 27-237634 und im Internet: www.initiative-lillebror.de